

Informationen zur Umstellung der IVM-Fibu auf die „Neue Bilanzierung“

Stand: 20.10.2016

1. Voraussetzungen für die Umstellung

Die IVM-Software bietet zwei Möglichkeiten der Verbuchung von Inkassofälligkeiten im Agenturinkasso, eine standardmäßige, nachfolgend „**ALTBILANZ**“ genannt und eine neue erweiterte, nachfolgend „**NEUBILANZ**“ genannt.

Eine Umstellung der Verbuchung von ALTBILANZ auf NEUBILANZ ist nur gleichzeitig mit einem Buchungsjahrwechsel möglich. Vor der Eröffnung des neuen Buchungsjahres, mit dem NEUBILANZ eingeführt werden soll, muss dies in der IVM-Lizenz eingetragen sein (neue Lizenzdateien IVM.IT sowie IVM.ITD müssen installiert sein).

2. Einrichtung des ersten NEUBILANZ-Buchungsjahres

Wenn die Voraussetzung von Punkt 1 (Eintragung in IVM-Lizenz) erfüllt ist, kann das neue Buchungsjahr erzeugt werden. Dies geschieht wie gewohnt im Modul „Agentur- und Finanzbuchhaltung“ mit der Tastenkombination <Alt+F6>, anschließend wird IVM automatisch verlassen.

Nach dem Wiederaufruf von IVM erkennt man in der Übersicht der Buchungsjahre, dass das neue Buchungsjahr mit „**WB**“ gekennzeichnet ist.

„**W**“ bedeutet „währungsfähig“ und gilt für alle Buchungsjahre seit der Euro-Umstellung.

„**B**“ bedeutet, dass das Buchungsjahr auf „NEUBILANZ“ umgestellt ist.

„**F**“ bedeutet, dass der NEUBILANZ-Kontenrahmen noch fehlerhaft bzw. unvollständig ist.

Zur Vervollständigung ist in der Agentur- und Finanzbuchhaltung das neue Buchungsjahr auszuwählen, dann mit <Strg+F7> die Funktion „**Agenturkonten aufbauen/prüfen**“ aufzurufen und durchlaufen zu lassen. Anschließend muss IVM von Hand einmal komplett verlassen werden. Nach dem Neuaufbau sollte in der Übersicht der Buchungsjahre das neue Buchungsjahr nur noch mit „**WB**“ gekennzeichnet sein. Jetzt ist das neue Buchungsjahr aktiv und es kann darin gebucht werden.

Ein **ALTBILANZ-Buchungsjahr** verfügt pro VR bzw. VN über folgende Bilanzkonten:

nnnnVR - Versicherer-Prämienkonten

nnnnSA - Versicherer-Schadenkonten

nnnnnVN - Kunden-Prämienkonten

Ein **NEUBILANZ-Buchungsjahr** verfügt pro VR bzw. VN über folgende Bilanzkonten:

nnnnVB - Versicherer-Prämienkonten (abzurechnende Prämien)

nnnnAB - Provisionsanspruch Erst/Abschluss (von Kunde noch nicht gezahlt)

nnnnFB - Provisionsanspruch Folge (von Kunde noch nicht gezahlt)

nnnnSA - Versicherer-Schadenkonten

nnnnnKB - Kunden-Bilanzkonten (nur Überzahlungen oder Mahngebühren)

Im NEUBILANZ-Buchungsjahr müssen die neuen Kontengruppen **VB**, **AB**, **FB** und **KB** den bereits vorhandenen bzw. neuen FiBu-Sammelkonten zugeordnet werden. Gleichzeitig sind die **VR**-Konten und die **VN**-Konten aus der FiBu-Zuordnung zu entfernen. Die VR- und VN-Konten haben in den NEUBILANZ-Buchungsjahren nur noch eine statistische Bedeutung. Die Zuordnung oder das Entfernen der FiBu-Zuordnung geschieht in der Übersicht der Agenturkonten jeweils mit der Taste <Alt+F8>.

In der Regel wird das bisher den VR-Konten zugeordnete FiBu-Sammelkonto nun den VB-Konten zugeordnet und anschließend von den VR-Konten entfernt.

Analog wird das bisher den VN-Konten zugeordnete FiBu-Sammelkonto jetzt den KB-Konten zugeordnet und anschließend von den VN-Konten entfernt.

Für die AB und FB-Konten ist es in der Regel notwendig, ein neues FiBu-Sammelkonto anzulegen.

3. Ermittlung der Salden der neuen VR-Bilanzkonten (VB, AB, FB)

Die Salden der bisherigen VR-Konten im ALTBILANZ-Buchungsjahr müssen auf die neuen VB, AB und FB-Konten im NEUBILANZ-Buchungsjahr aufgeteilt werden. An den Schadenkonten SA ändert sich nichts.

Zur Ermittlung der neuen Salden ist innerhalb der Abrechnungsfunktionen (AI) mit der Taste <F5> die „Offene-Posten-Liste (Versicherer)“ aufzurufen. Hier ist als Parameter der Stichtag (31.12.nnnn des letzten ALTBILANZ-Buchungsjahres) einzutragen. Nach zweimaliger Übernahme der Eingaben mit der Taste <F1> erscheint eine Auswahlmaske, in der man mit der Taste <F8> die Erzeugung einer Auswertung #VROPnn# startet, wobei nn die letzten beiden Ziffern des Stichtagjahres sind.

Im IVM-Modul Auswertungen kann man diese Auswertung aufrufen und mit dem Listenformat „NBIL_VR“ (siehe IVM-Systembereich) anzeigen oder drucken. Die hier angezeigten Salden werden aufgrund der aktuell offenen bzw. noch nicht mit dem Versicherer abgerechneten Inkassosätze (AI) ermittelt. Diese Ermittlung kann beliebig oft wiederholt werden, letztmalig nach dem Schließen des letzten ALTBILANZ-Buchungsjahres.

4. Ermittlung der Salden der neuen VN-Bilanzkonten (KB)

Die Salden der bisherigen VN-Konten im ALTBILANZ-Buchungsjahr müssen auf die neuen KB-Konten umgestellt werden.

Zur Ermittlung der neuen Salden ist innerhalb der Abrechnungsfunktionen (AI) mit der Taste <F6> die „Offene-Posten-Liste (Kunden)“ aufzurufen. Hier ist als Parameter der Stichtag (31.12.nnnn des letzten ALTBILANZ-Buchungsjahres) einzutragen. Nach zweimaliger Übernahme der Eingaben mit der Taste <F1> erscheint eine Auswahlmaske, in der man mit der Taste <F8> die Erzeugung einer Auswertung #VNOPnn# startet, wobei nn die letzten beiden Ziffern des Stichtagjahres sind.

Im IVM-Modul Auswertungen kann man diese Auswertung aufrufen und mit dem Listenformat „NBIL_VN“ (siehe IVM-Systembereich) anzeigen oder drucken. Die hier angezeigten Salden werden aufgrund der aktuell offenen bzw. noch nicht mit dem Versicherer abgerechneten Inkassosätze (AI) ermittelt. Diese Ermittlung kann beliebig oft wiederholt werden, letztmalig nach dem Schließen des letzten ALTBILANZ-Buchungsjahres.

6. Übernahme der ermittelten Salden in das NEUBILANZ-Buchungsjahr

Zur Übernahme der mittels Punkt 3 und Punkt 4 ermittelten Salden als Eröffnungsbilanz in das NEUBILANZ-Buchungsjahr stehen innerhalb der Agentur- und Finanzbuchhaltung zwei Funktionen zur Verfügung. Diese sind aufrufbar über die Tastenkombination <Alt+F1> für die Versicherersalden und <Alt+F2> für die Kundensalden.

Bei der genannten Ermittlung der Salden werden auch die neuen Salden der Statistik-Konten VR und VN ermittelt sowie deren Stand im letzten ALTBILANZ-Buchungsjahr (Spalten VRA-SLD bzw. VNA-SLD). Es kann sein, dass die über das aktuelle Inkasso ermittelten VRA- bzw. VNA-Salden von den entsprechenden VR- bzw. VN-Salden im letzten ALTBILANZ-Buchungsjahr abweichen. Dies kann daran liegen, dass die Agentur- und Finanzbuchhaltung in der Vergangenheit nur unvollständig durchgeführt wurde. Gegebenenfalls ist für einen sauberen Neuanfang ein Schnitt notwendig. Dieser Neuanfang kann nur auf der Basis der tatsächlich vorhandenen offenen bzw. noch nicht abgerechneten Inkassosätze erfolgen. Auf genau dieser Basis werden die neuen Salden in den Punkten 3 und 4 ermittelt. Die dort angewendeten Funktionen können auch zur Ermittlung und Überprüfung der konkreten offenen Posten betr. dem VR sowie dem VN ermittelt werden.

Bis zur Schließung des letzten ALTBILANZ-Buchungsjahres muss diese Übernahme (Erzeugung der Auswertungen und Übernahme in das NEUBILANZ-Buchungsjahr) regelmäßig wiederholt werden.